

# **Inhalt**

**Vorwort — IX**

**Einleitung — 1**

## **I Die Außenbeziehungen des Hauses Habsburg an der Wende vom Spätmittelalter zur Neuzeit**

- 1 Problemstellung und Stand der Forschung — 15**
- 2 Begriffe und Methoden — 23**
- 3 Quellen und ihre Überlieferung — 33**

## **II Zwischen imperialem Anspruch und europäischer Realpolitik: Diplomatie und Gesandtschaftswesen Maximilians I.**

- 1 Die Außenbeziehungen Maximilians I. im Überblick (1486–1519) — 41**
- 2 Das diplomatische Personal — 48**
  - 2.1 Auswahl und Zusammensetzung — 48**
  - 2.2 Qualifikation und Sprachkenntnisse — 59**
- 3 Kosten und Finanzierung — 65**
- 4 Rechtliche Grundlagen — 72**
- 5 Diplomatische Dokumente — 79**
  - 5.1 Instruktionen — 80**
  - 5.2 Kreditive — 83**
  - 5.3 Prokurationen — 85**
  - 5.4 Depeschen und chiffrierte Schreiben — 88**
  - 5.5 Zwischen- und Endberichte — 92**
  - 5.6 Verträge — 94**

<b>6</b>	<b>Nachrichtenübermittlung und Infrastruktur — 98</b>
6.1	Botenwesen und Postlinien — 98
6.2	Straßen- und Reisepraxis — 103
<b>7</b>	<b>Hofzeremoniell und diplomatische Verfahrensformen — 108</b>
7.1	Rituale, Kleidung und Empfänge: Das Gesandtschaftszeremoniell in Europa zu Beginn des 16. Jahrhunderts — 108
7.2	Empfänge kaiserlicher Diplomaten in Rom und das Gesandtschaftszeremoniell an der päpstlichen Kurie — 114
7.3	Die kaiserlichen Gesandten als Teil der päpstlichen Hofgesellschaft — 119
7.4	Materielle Zeugnisse der diplomatischen Kommunikation: Gastgeschenke, Gabentausch und Abschiedspräsente — 124
<b>8</b>	<b>Abseits der Verhandlungsräume: Die Lebensumstände der kaiserlichen Gesandten — 131</b>

### **III Im Auftrag des Kaisers unterwegs: Die Gesandten Maximilians I. als Akteure der europäischen Mächtepolitik**

<b>1</b>	<b>Um die Hegemonie in Europa: Die habsburgisch-französischen Ausgleichsverhandlungen in Lyon, Blois und Hagenau (1504/05) — 141</b>
1.1	Einführung: Die Rivalität zwischen den Häusern Habsburg und Valois am Beginn der Neuzeit — 141
1.2	Ein Fall von Dienstverweigerung? Zyprian von Serntein und die Vorbereitung der Frankreichmission von 1504 — 147
1.3	Die habsburgisch-französischen Verhandlungen in Lyon (Februar–März 1504) und die Hofintrige gegen den <i>maréchal de France</i> — 153
1.4	Ankunft und Empfang auf Schloss Blois (September 1504) — 159
1.5	Zwischen Abbruch und Einigung: Philibert Naturelli und Zyprian von Serntein in den Verhandlungen mit Kardinal Georges d'Amboise — 164
1.6	Das Vertragswerk von Blois (22. September 1504) – Ausgleich der Gegensätze und ein geheimer Angriffsplan? — 170
1.7	Der Friedenstag von Hagenau im April 1505 und der umstrittene Belehnungsakt für den französischen König — 174
1.8	„die henndt schmyren“ – Netzwerke und Profitstrategien der Gesandten bei den habsburgisch-französischen Friedensverhandlungen — 182

- 1.9 Verpasste Chance für Frieden und Rekonziliation? Die Bewertung der habsburgisch-französischen Verhandlungen 1504/05 und ihrer Protagonisten — 196
- 2 Um die Vormachtstellung in Oberitalien: Die Verhandlungen mit der Republik Venedig an der römischen Kurie (1512–1514) — 203**
- 2.1 Einführung: Der Venezianerkrieg Maximilians I. (1508–1516) — 203
- 2.2 Der Einzug Matthäus Langs im November 1512 – „sicut pro regio adventu“ — 208
- 2.3 „Renversement des alliances“? Die Verhandlungen mit der Republik Venedig und Papst Julius II. — 213
- 2.4 „sincera unio intelligentia et perfecta amicitia“? Vertragsabschluss und Bewertung der kaiserlich-päpstlichen Vereinbarungen vom November 1512 — 219
- 2.5 Der Krieg in Oberitalien und die politische Situation nach der Papstwahl Leos X. (9. März 1513) — 225
- 2.6 Der Empfang Matthäus Langs durch Papst Leo X. – „senza alcuna pompa“ — 231
- 2.7 *Shuttle negotiations* hinter verschlossenen Türen: Die Friedensverhandlungen mit der Republik Venedig und Papst Leo X. (1513–1514) — 235
- 2.8 Diplomatie und Musik: Die kaiserliche Auftragsmotette „Optime Pastor“ von Heinrich Isaac — 253
- 2.9 Geheimdiplomatie und imperiale Wunschvorstellungen: Ergebnisse und Bewertung der beiden Gesandtschaftsreisen Matthäus Langs an die römische Kurie — 259
- 3 Um die Herrschaft im Donauraum: Das Pressburg-Wiener Herrschertreffen mit den Jagiellonenkönigen (1515) — 265**
- 3.1 Einführung: Die Habsburger und die Königreiche Ungarn, Böhmen und Polen — 265
- 3.2 „one vorletzunge keiserlicher Majestät authoritet“ – Die Verhandlungen Matthäus Langs mit den Jagiellonen in Pressburg (März–Mai 1515) — 273
- 3.3 Zwischen Annäherung und Misstrauen: Der Abschluss der Pressburger Verträge (20. Mai 1515) — 285
- 3.4 „daz all sachn ... zuvor abgerett und beslossen werden“ – Die Vorbereitungen für das Wiener Herrschertreffen — 289
- 3.5 Diplomatie und Kapital: Die Fugger-Thurzó-Gesellschaft und die habsburgisch-jagiellonischen Verhandlungen des Jahres 1515 — 293

- 3.6 Duell oder Begegnung? Das Monarchentreffen auf dem Hartfeld  
(16. Juli 1515) — **299**
- 3.7 „vhil teutschen, Hungern, Polecken, Beheimer, Moschowitter, Tattern  
durcheinander“ – Der gemeinsame Herrschereinzug in Wien  
(17. Juli 1515) — **306**
- 3.8 Diplomatische Festveranstaltungen auf Augenhöhe:  
Die Wiener Doppelhochzeit — **310**
- 3.9 Die Ratifikation des habsburgisch-jagiellonischen Vertragswerkes und  
der Abschluss des Wiener Herrschertreffens — **318**
- 3.10 Die Bewertung der Pressburg-Wiener Verhandlungen von 1515 und das  
Schicksal des Deutschen Ordens in Preußen — **325**

**Schlussbetrachtungen** — **338**

**Riassunto** — **353**

**Anhang** — **357**

- 1 Gesandtenprofile — **357**
- 2 Text der Motette „Optime divino date munere Pastor ovili“ — **389**
- 3 Abbildungen — **391**

**Abkürzungsverzeichnis** — **406**

**Quellen- und Literaturverzeichnis** — **408**

- 1 Archivalische Quellen — **408**
- 2 Gedruckte Quellen — **410**
- 3 Literatur — **414**

**Register** — **439**

- 1 Personen — **439**
- 2 Orte — **446**